

Die Fachklinik in der ambulanten Versorgung

Rudolf

- Medizinische Versorgung unterteilt in „Sektoren“:
 - Stationär
 - Teilstationär
 - Ambulant
- Leistungserbringer
 - Stationär/teilstationär: Kliniken/Tageskliniken
 - Ambulant Niedergelassene: Ärzte/Therapeuten, Institutsambulanzen



- Unterversorgung
- „abgrenzendes“ System
- Reibungsverluste an den Schnittstellen



- Das richtige Gleichgewicht zwischen ambulant/stationär
 - Für den Patienten
 - In den Strukturen



SGB V:

- § 140 Integrierte Versorgung
- Sonderweg Regionalbudget
- § 118 Abs. 2 Psychiatrische Institutsambulanzen

- „Eigeneinrichtung“ zur Sicherstellung der Gesundheitsfürsorge
- Verträge mit einzelnen Leistungserbringern (niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen)

Bisher Nur wenige Projekte, nicht sektorenübergreifend

Regionalbudget

- Budgetierte Versorgung „aus einer Hand“
- Vorteil für Kliniken:
 - Kein MDK
 - Gestaltungsfreiräume
- Nachteil:
 - „Regionalisierung“ der Versorgung
 - Grenzen/Verantwortlichkeiten nicht klar definiert

Aufgabe Psychiatrischer Institutsambulanzen (PIA)

- Angebote für Menschen mit:
 - hoher Krankheitsschwere
 - langem Krankheitsverlauf
 - Komorbidität
 - keinem alternativen Behandlungsangebot
- Zur Verhinderung/Verkürzung eines stationären/teilstationären Aufenthaltes
- Infrastruktur einer Klinik muss vorhanden sein
- Facharztstandard

- Psychiatrische Therapie
- Psychiatrisch-Psychotherapeutische Gespräche
- Ggf. Organisation weiterer Therapie (stationär/teilstationär)
- 24-Stunden Bereitschaft/Akutversorgung durch Krankenhaus gewährleistet

Wichtige Ergänzungen

- Keine Konkurrenz zum niedergelassenen Bereich
- Einweisung nicht zwingend erforderlich, aber keine „Begleitbehandlung“ möglich
- Anmeldung und Terminvereinbarung notwendig (unter 04621/831102)



Jeder Moment ist Medizin

Vielen Dank!
HELIOS Fachklinik Schleswig

www.helios-kliniken.de